

Klimafit! Einfache Tricks für nachhaltiges Wirtschaften

„Klimafit“ ist eine neue Serie im Werbemonitor, bei der wir Ihnen konkrete Ideen für den Klimaschutz präsentieren – inklusive realer Umsetzungsbeispiele zur Klimawandelanpassung. Nachhaltiges Wirtschaften eröffnet neue Chancen für Arbeitsplätze und Kreativbetriebe in unserer Branche. Zum Klimaschutz kann jeder etwas beitragen. Hier sind Tipps, die sich leicht umsetzen lassen.

Energie sparen

Jetzt geht es den Energiefressern an den Kragen! Drehen Sie eine Runde durch das Büro! Wie viele Steckdosen sind besetzt? Hier ein loses Ladekabel ohne Handy, da ein Gerät im Stand-by-Modus, hier eine Lampe, die noch nicht mit LEDs leuchtet … All das sind unnötige Stromverschwender, die letztendlich Geld kosten.
Abhilfe schaffen geht oft ganz einfach: Ladekabel nach dem Ladevorgang gleich aus der Steckdose ziehen, Steckdosenleiste mit Schalter einsetzen und die Glühmittel tauschen.

Heizen

Die Heizkosten fallen als Teil der Betriebskosten stark ins Gewicht. Dabei steckt im Bereich Heizen großes Potenzial, um aktiv etwas für den Klimaschutz zu tun und dabei noch Geld zu sparen.
Das können Sie tun: Vermeiden Sie, die Fenster die ganze Zeit gekippt zu lassen, mehrmals täglich Stoßlüften ist besser. Passen Sie die Temperatur auf die Raumnutzung an. Schon eine geringe Reduktion der Temperatur bringt deutliche Ersparnisse. Die Faustformel dazu lautet: Minus 1°C Raumtemperatur ergibt rund sechs Prozent weniger Heizkosten. Verstellen Sie Heizkörper nicht mit Möbeln. Entlüften Sie Ihre Heizung regelmäßig und lassen Sie sie warten, das steigert ihre Effizienz. Nutzen Sie Thermostate!

Kaffee

Kaffeeliebhaber müssen jetzt ganz stark sein! Das liebste Heißgetränk ist eine richtige Umweltsünde. Anbau, Transport und Zubereitung hinterlassen einen großen CO2-Abdruck. Hinzu kommen der hohe Wasserverbrauch und die Müllberge durch Aluminiumkapseln und Plastikverpackungen. **So genießen Sie Ihre täglichen Koffeindosen umweltfreundlicher:** mit Bio- und Fairtrade-Kaffee aus nachhaltigem Anbau, der im Herkunftsland geröstet wird; Verwendung von kompostierbaren oder wieder befüllbaren Kaffeekapseln; den Kaffee mit einer traditionellen Filtermaschine, einem italienischen Espressokocher (Caffettiera) oder einer French Press zubereiten und den Coffee to go im Mehrweg-Kaffeebecher statt im Einweg-Pappbecher mit Plastikdeckel genießen.

Büroutensilien

Ob Kugelschreiber, Marker, Radiergummi oder Lineal – all die kleinen Büroutensilien aus Plastik machen in Summe unglaublich viel Müll. Dabei gibt es für viele schon nachhaltige Alternativen!
Suchen Sie nach ökologischen Textmarkern, Sichthüllen aus Pergamin, Kugelschreibern aus Recyclingmaterial oder Ablagesystemen aus nachhaltiger Produktion.

Weitere Informationen:

Timm Uthe unterstützt Kunden bei der zukunftsorientierten strategischen Ausrichtung. Er setzt diese und alle damit verbundenen Positionierungsmaßnahmen ebenso effizient um. Timm ist zudem Obmannstellvertreter der WKNÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation.

Foto: iStock.com/Halfpoint